

Skiausfahrt-Fasching 2023

Freitag Nachmittag, alle sind aufgereggt und voller Vorfreuden denn heute geht es los. Ich kann mich noch an den Moment erinnern, an dem ich aus dem Auto gestiegen bin und mir direkt ein paar strahlende Gesichter zugegrinst haben. Schon da wussten ich und die anderen, das wird eine tolle Woche!

Dann kam die erste Busfahrt, aus geplanten 4 Stunden wurden zwar knappe 8, jedoch hat unser toller Busfahrer Thomas immer für gute Stimmung gesorgt und mit Kaffee und ein paar Witzen uns bei guter Laune gehalten.

Zu dem Zeitpunkt war man sich eigentlich ja noch Fremd, doch trotzdem hat man sich schon wohl gefühlt und alle stellten sich als total sympathisch, heraus.

Bei der Ankunft wurden wir direkt herzlich von Elisabeth willkommen geheißen und auf unsere Zimmer geschickt denn waren wir alle natürlich total müde und taumelten nur noch ins Bett.

Der erste richtige Tag begann, also knackige 7 Uhr aufstehen und ab zum Frühstück. Die Müdigkeit war groß aber letzten Endes siegte doch die Freude aufs Ski fahren und das zusammen sein.

In den Skigruppen ging das Abenteuer dann richtig los. Anfänger machten ihre ersten Erfahrungen und Profis schossen die Pisten runter. Wir alle hatten großen Spaß. Bei der Rückfahrt verwandelte sich der ReiseBus dann in eine Partyzone und bei der Ankunft erwartete uns

dann nach einer ausgiebigen Dusche das Leckere Essen von Elisabeth. Nachdem wir uns den Bauch vollgeschlagen hatten, neigte der Tag sich dem Ende zu.

An **Tag zwei** sprungen wir erwartungsvoll aus den Betten, machten uns auf den Weg zum Frühstück. Das Vesper gepackt, die Skier im Bus verstaut und wir dick eingepackt starteten wir los ins neue Skigebiet. Nach einer von Darius geleitete Aufwärm-Übung mit dem Titel :“Pferderennen“ bei dem wir über Imaginäre Hürden gesprungen waren und in links und Rechtskurven geschmissen hatten teilten wir uns wieder in die Gruppen auf. Die Lehrer hatten wieder super Pisten und Übungen für uns alle vorbereitet die wir motiviert meisterten. Denn zu diesem Zeitpunkt hatte auch die letzten das Ski Fieber gepackt.

Als Abendprogramm war Wellness angesagt, im Pool und in der Sauna wurde entspannt. Alle erzählten ganz begeistert, wie der Sternenhimmel über dem Pool sie faszinierten.

Montag, und damit der dritte Tag brach an. Zwar hörte man beim Frühstück ein nörgeln hier und da wie viel zu früh das aufstehen sei, jedoch verschwand durch das Essen dann die Müdigkeit langsam.

Danach ab in den Bus und rauf auf die Piste. Wir lernten viel dazu und hatten eine Menge Spaß durch die fun parks zu fahren. Zu lernen sich nicht zu überschätzen kam dort auch zur Geltung. Treffpunkt dann wieder um 16 Uhr am Bus. Ob das auch geklappt hat? Hmm nicht ganz

Zum Beispiel Joel der Spezialist stieg in die falsche Gondel ein und fuhr in einen ganz anderen Stadtteil. So

wurde dann 16 Uhr dann doch eher 16:45 Uhr, und das lange Duschen vor dem Essen verkürzte sich, doch sowas kommt vor und wir uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Der vierte Tag begann und auf den waren wir auch besonders gespannt, denn an diesem Tag rotierten die Skilehrer einmal. Man versuchte also dem neuen Lehrer einzureden man sei schon sehr gut und könnte schwere Pisten fahren, geklappt hatte das nicht ganz so gut denn die Lehrer waren schon informiert über unser wirkliches Können. Trotzdem wurde uns viel zugetraut. Man bekam eine ganz andere Unterrichtsgestaltung zu Gesicht und lernte auf ganz neue Weisen viel dazu. Klar ein paar Trennungsschmerzen gab es hier und da, doch wuchs man auch sehr schnell mit den neuen Lehrern zusammen. Worauf wir uns auch schon freuten war der Abend denn heute sollte die Faschingsparty steigen. Der Speisesaal war zum köstlichen Abendessen schon schön bunt geschmückt und Kaiserschmarren zur Vorspeise bekommt man auch nicht jeden Tag. Nach dem Essen wurden wir von verkleideten Skilehrern und Kindern mit Musik überrascht. Es wurde getanzt, gesungen und Spiele gespielt. "Wie eine zweite Familie" beschrieb es Jakob. Erschöpft von den vielen schönen Eindrücken gingen wir zu Bett um erholt an Tag fünf aufzuwachen.

Gespannt was der **fünfte Tag** so bringen mag machten wir uns bereit zum losdösen. Also wieder ab in den Bus. Mit Thomas Party Musik wachten dann auch die letzten auf. Es ging auf die Saiseralm, dort in den Gruppen aufgeteilt fahren wir los. Wir probierten neue Dinge, lernten dazu. Doch nicht alles

lief ganz reibungslos, auf dem Weg zur Hütte um Mittag zu essen, hatten wir den Weg nicht gefunden, allerdings sahen wir die Hütte schon, nur eben auf der anderen Seite. Wir beschlossen querbeet rüber zu fahren was sich als ziemlich schwierig herausstellte. Der tiefe Schnee war oben vereist und man rutschte nur so runter, alle vielen hin, sogar unsere Skilehrer. Da der Schnee aber tief und weich war verletzte sich niemand und es war ziemlich amüsierend. Lachend fuhren wir das letzte Stück zur Hütte und genossen das Essen.

Der **letzte ganze Tag** fing an. Es ging ins Alta Badia ins Ski Gebiet. Der Tag startete ziemlich vernebelt im Tal, umso besser war dann aber die Sicht von ganz oben. Der Nebel sah aus wie eine Watte Schicht welche von der Sonne bestrahlt wurde und die Bergspitzen umhüllte. Und so ein Wunderschönes Panorama Bild ergab. Der Vormittag verlief ansonsten wie immer. Am Nachmittag hatten die Skilehrer freie Zeit. Wir Kinder fuhren mit unseren Freunden und Familien, es war schön auch mal frei zu fahren und selbst sich zu korrigieren. "Wenn Morgen der Tag auch noch so schön wird wie heute, dann hatten wir eine perfekte Woche!" Meinte Calles Mutter. Am Bus gab es dann apré Ski welches wir genossen mit Bier, knabber Sachen und Musik bis dann wieder zurück ging. Nach dem Abendessen wartete noch ein schöner Abschluss auf uns. Bewaffnet mit Fackeln stapften wir los und genossen unseren letzten Abend gemeinsam. Mit Punsch, Glühwein, Popcorn und schönen Gesprächen ließen wir den Tag ausklingen. Es wurden außerdem von den Kindern geschriebene Zettel vorgelesen, auf

welchen wir drauf geschrieben hatten was uns am besten an der Woche gefallen hatte. Zum Beispiel war das, viele verschiedene Skigebiete, das Essen, die Gemeinschaft oder Darius!! :))

Und mit diesen schönen Gedanken und Erinnerungen wachten wir auf, das letzte Mal in dem Hotel, mit dem Essen und diesen Menschen. Dieses Mal jedoch ein wenig stressig, Koffer mussten gepackt werden und aus gecheckt wurde. Dann ging es los zum letzten Mal Ski fahren in diesen Ferien. Die Stimmung war wie immer gut und während alle um einen herum zur Musik grölten und lachten, wurde einem klar, wie sehr man es vermissen wird, auch wenn die Musik auch nicht ganz aller Geschmack war... es ging eher um die Harmonie und die Atmosphäre die man zusammen hatte.

Die Woche war so ein tolles Erlebnis für alle! Wir haben viel gelacht zusammen, hatten eine tolle Gemeinschaft und fühlten uns wohl.

„Die Freizeit ist perfekt für uns und generell alle Familien. Für jeden ist etwas dabei und die Gemeinschaft ist einfach schön!“ beschreibt Stephan. Und als ich Jakob einmal fragte wie er die Woche in 3 Worten beschreiben sollte, sagte er lustig, gesellschaftlich & spaßig, nachdem er sich erstmal zwischen vielen kuriosen Adjektiven entscheiden musste. Wir alle hoffen auf ein Wiedersehen, welches sicherlich kommen wird, nächstes mal dann ;)